

Purzelbaum-Buchtipps Februar 2023

Sosuke Natsukawa Die Katze, die von Büchern träumte/Bertelsmann

Der etwas eigenbrötlerische Rintaro erbt nach dem plötzlichen Tod seines Grossvaters dessen Buchhandlung. Diese ist klein und in ihrer Auswahl eigensinnig: Rintaros Grossvater war ein Buchliebhaber und so gibt es vor allem besondere Werkausgaben und klassische Literatur, weniger aktuelle Bestseller oder populäre Manga. Ein Ort also, der genau wie Rintaro selbst, etwas aus dem Rahmen fällt. Der japanische Roman erzählt keineswegs einfach nur vom Alltag in einer Buchhandlung. Rintaro begibt sich auf vier literarische Abenteuer in fantastischen Parallelwelten, in denen er über Bücher, das Lesen und schliesslich auch sein Leben reflektiert. Dabei begleitet ihn die Katze Toraneko, die als eine Art Türöffner für die Fantasiewelten fungiert. Ein charmantes Juwel aus Japan, in über 35 Sprachen übersetzt, erobert viele Herzen rund um den Globus und auf jeden Fall auch meines...
Andrea Rölli



Joy Fielding Die Haushälterin/Goldmann

Eine Haushälterin, wie man sie sich nur wünschen kann, das ist Elyse. Elyse ist sehr sympathisch, hat gute Zeugnisse und scheint die perfekte Besetzung zu sein. Jodi ist überglücklich eine gute Lösung für ihre Eltern gefunden zu haben, denn ihre an Parkinson erkrankte Mutter braucht viel Pflege und auch den Haushalt kann ihr Vater nicht mehr alleine stemmen. Elyse kümmert sich sogar um Jodis Kinder. Absolut toll. Doch es zeigen sich immer mehr Ungereimtheiten. Was führt Elyse im Schilde? Wer ist sie wirklich? Was hat sie zu verstecken? Immer mehr Fragen tauchen auf. Ein ruhiger, aber nicht weniger beklemmender Thriller. Fesselnd bis am Schluss. Corinne Kaufmann



Jasmin Darznik Was wir sahen, was wir träumten

C. Bertelsmann
1918 kommt Dorothea in San Francisco an. Eigentlich möchte sie hier nur einen Zwischenhalt einlegen und bis nach Paris reisen, der Krieg verhindert ihr jedoch die Weiterreise. Kaum in der grossen Stadt angekommen, wird sie ausgeraubt. Glücklicherweise trifft sie bald auf Caroline, eine lebendige, starke Frau. Ihre Freundschaft gibt Dorothea Halt und hilft ihr, sich in der neuen Stadt zurecht zu finden. Caroline zeigt Dorothea eine neue schillernde Welt voller Kunst und Freiheitsgefühl; die Bohème. Dieser Roman erzählt die Geschichte der berühmten amerikanischen Fotografin Dorothea Lange, wie sie in den 1920ern in San Francisco ankommt und sich durch ihre Leidenschaft, der Fotografie, gegen Konventionen auflehnt. Jennifer Müller



Ewald Arenz Die Liebe an miesen Tagen/Dumont

Ewald Arenz' neues Buch ist eine wunderschöne, berührende Liebesgeschichte zweier Menschen in der Lebensmitte. Mit einem schönen, leichten, flüssigen und manchmal poetischen Schreibstil wird man durch die Erzählung geführt. Clara und Elias – beide wissen ab Beginn ihrer Begegnung, dass sie füreinander bestimmt sind. Vor allem Elias kann nicht länger verdrängen, dass er mit seiner bisherigen Partnerin im falschen Leben steckt. Beide lieben die Sprache, Wortgefechte & stehen auf Augenhöhe. Dennoch sind auch Ängste, Verletzungen & Zweifel mit im Spiel. Doch dann kommt das Leben dazwischen- die Bewährungsprobe. Denn auch sie gehören zu einer Beziehung – die miesen Tage. Ein feinfühler Roman, sensibel und ein Highlight der besonderen Art. Caroline Stierli-Graber

